

amerikanische Schülerin in meiner 8. Klasse (Englisch)

Beitrag von „Vivi“ vom 24. August 2007 21:22

Jaaaa, du bist ja auch noch eher am Anfang des Refs. Die Fachleiter wollen ja auch eine Entwicklung sehen. Die ersten Besuche sind zwar nicht ganz unwichtig (also man sollte sich schon Mühe geben und das nicht zuuuu locker nehmen), aber wichtiger ist m. E., dass die letzten Besuche in den Fächern richtig gut laufen. Zwar muss man nicht das Rad neu erfinden (so wird das bei uns im Seminar immer gesagt) oder ein totales Feuerwerk im UB abfackeln, aber irgendwie hat man doch meist den Ehrgeiz, was "Besonderes" zu zeigen. Ich hab echt schon Panik vor den Prüfungsstunden (aber noch mehr vor'm Kolloquium!!!!!!) 😊 😊 😊

Na, wollen mal sehen, wie das alles so wird. Im Moment bin ich noch einigermaßen entspannt...

Ich hab den BdU erst nach den Herbstferien so richtig "genießen" können, weil ich zum Teil auch schwierige Schüler hatte und es erst nach ein paar Monaten mit uns so richtig fluppte. Ich war dann auch viel zufriedener. Mit mir selbst, den Kids und dem Unterricht bzw. den Ergebnissen, die wir erzielt haben. Auch die Unterrichtsvorbereitung ging immer schneller von der Hand. Ich hoffe, dass es dir auch so gehen wird! Wenn man sich erst mal aneinander gewöhnt hat und die gegenseitige Akzeptanz da ist, wird alles prima! Denk an meine Worte!



In einigen Monaten wirst du über deine anfänglichen Grübeleien und Problemchen lächeln. Du gewinnst echt an Souveränität! Und dann ist es plötzlich auch gar kein Problem(chen) mehr, dass da z.B. eine amerikanische Schülerin ist und man nicht weiß, wie man sie integrieren oder auch fördern soll.



DU MACHST DAS SCHON!!!!



LG,

Vivi

P.S.: Übrigens finde ich es schön, dass ich mal wieder was von dir gehört bzw. gelesen habe! =)